

# TG gratuliert Mannheim zum Aufstieg

**FELDHOCKEY:** Nach einem 4:2 (0:2)-Kampfsieg am Samstag im Derby gegen den Dürkheimer HC kassierte Feldhockey-Zweitligist TG Frankenthal gestern eine klare 1:3 (1:2)-Niederlage gegen Spitzenreiter TSV Mannheim. Spielerisch hatten die Gastgeber dem jetzt als Meister und Aufsteiger feststehenden TSV wenig entgegenzusetzen.

...

Gegen Mannheim lief es genau umgekehrt. Während die Frankenthaler trotz spielerischer Überlegenheit der Gäste den Kampf zu Beginn annahmen, ließen Kraft und Konzentration mit zunehmender Dauer merklich nach. Und der TSV zeigte mit seinem schnellen Kombinationsspiel in die Spitze eindrucksvoll, warum er in der Rückrunde die Zweite Liga dominiert. Vor allem Paul-Philipp Kaufmann sorgte für viel Alarm im Frankenthaler Schusskreis.

Die Tore der Gäste resultierten alle aus kurzen Ecken, bei denen TG-

Schlussmann Christoph Gans nicht immer glücklich aussah. So erzielte Philipp Schlageter den Führungstreffer der Mannheimer (20.). Für Hoffnung im TG-Lager sorgte Alexander Cunningham, als der Ball in der 27. Minute schnell in den Kreis gespielt wurde und er mit einem sehenswerten Drehschuss zum 1:1-Ausgleich traf. Danach hielt Keeper Gans die Frankenthaler mit tollen Paraden im Spiel. Doch in der letzten Minute vor der Pause sorgte Kaufmann nach einer kurzen Ecke für die 2:1-Führung für die Gäste.

Nach dem Seitenwechsel erhöhte Nicolas Proske nach einer kurzen Ecke auf 3:1 für Mannheim (39.).

Frankenthal hatte nichts mehr zusetzen und konnte froh sein, dass es bei diesem Ergebnis blieb. Denn Mannheim produzierte weitere Großchancen. Beispielsweise in der 47. Minute, als Lukas Goerdts nach einem Konter alleine vor TG-Keeper Gans auftauchte, aber neben den Ball schlug. Ebenfalls nach Gegenstößen ließen Mitte der zweiten Halbzeit Kaufmann, der knapp das Tor verfehlte, und Carsten-Felix Müller, der an Gans scheiterte, beste Einschussgelegenheiten liegen.

Ein Problem für die TG: Mannheim stellte im zweiten Durchgang von Mann- auf Raumdeckung um, und damit tun sich die Frankenthaler schon

die ganze Rückrunde schwer. „Man hat heute klar gesehen, dass die Mannheimer eine andere athletische Präsenz mitbringen. Auch spielerisch waren sie uns klar überlegen“, bilanzierte TG-Trainer Rozwadowski. „Der TSV steigt völlig verdient auf.“

Während die Mannheimer nach der Schluss sirene mit ihren Anhängern Meisterschaft und Aufstieg ausgiebig mit Sektduschen feierten, dachte man bei der Turngemeinde bereits an die nächste Spielzeit. „Wir müssen die Saison jetzt irgendwie anständig zu Ende spielen, unser Fokus liegt aber schon auf der Vorbereitung für die nächste Runde“, erläuterte Rozwadowski. „Die Rückrunde hat ge-

zeigt, dass wir Defizite im athletischen und spielerischen Bereich haben. Beides müssen wir abstellen, wenn wir nach der Sommerpause erfolgreich sein wollen.“ Dazu müsse vor allem der Kader erweitert werden, sagte der TG-Coach. „Wir müssen uns breiter aufstellen, damit die Spieler mehr auf ihren Positionen bleiben können und nicht mehr so viel rotieren müssen.“

Bis es dazu kommt, steht für die TG-Herren nach einer kleinen Pfingstpause zum Saisonabschluss am letzten Mai-Wochenende noch ein Doppelspieltag in Berlin gegen den SC Charlottenburg und Mariendorfer HC auf dem Programm. (gnk)